



**Geschäftsführung
Rechnungsprüfungsausschuss**

Frau Rothe

Telefon: (0221) 221 22928

Fax: (0221) 221 25501

E-Mail: sabrina.rothe@stadt-koeln.de

Datum: 19.12.2019

Niederschrift

über die **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 10.12.2019, 17:03 Uhr bis 18:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Frau Monika Möller	SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU
Frau Claudia Heithorst	CDU
Herr Heinz Klein	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Luisa Schwab	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Herr Volker Görzel	FDP

Rechnungsprüfungsamt

Herr Hans-Jochen Hemsing

Herr Gustav Herrmann

Herr Christian Szymanski

sowie verschiedene Prüferinnen und Prüfer

Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert Dez. II

Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger Dez. IV

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau Dez. V

Herr Beigeordneter Markus Greitemann Dez. VI

Herr Wolfgang Behrisch	26
Frau Lieselotte Blum-Kleinken	42-01
Frau Christina Boeck	330
Herr Christopher Braun	46-Sanierung Bühnen Köln
Frau Barbara Foerster	41
Frau Heike Gödderz	202
Herr Manfred Hackl	42-1
Herr Andreas Hamerski	5110
Frau Christiane Katzenburg	Jobcenter
Herr Dr. Christian Miller	37
Herr Hans-Jürgen Moser	521
Frau Naiga Ngawanzu	46-Bühnen Köln
Herr Jörg Schwanbeck	Jobcenter
Herr Bernd Streitberger	46-Sanierung Bühnen Köln

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Wilhelm Geraedts AfD

Vor Eröffnung der Sitzung begrüßt Herr Detjen alle Anwesenden.

Es ergeben sich folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

6.2 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 6.3
4200/2019

6.3 mündlicher Bericht von Frau Prof. Dr. Diemert über die Zentralisierung der Finanzbuchhaltung

Da der Stadtdirektor Herr Dr. Keller und auch der Amtsleiter vom Personal- und Verwaltungsmanagement, Herr Wagner, nicht anwesend sind, schlägt Herr Detjen vor, folgende Tagesordnungspunkte zurückzustellen:

6.1 Sachstandsmitteilung zum Personalrisikomanagement
Rechnungsprüfungsausschuss 18.09.2018, TOP 6.3
3639/2019

13.1 Prüfung von Ausländerakten im Bereich Integration bei 33 – Ausländeramt
3959/2019

Des Weiteren bittet Herr Detjen, fünf Fragen von Herrn Erkelenz an Herrn Dr. Keller und Herrn Wagner zu Protokoll zu nehmen und diese kurzfristig an die Verwaltung

weiterzuleiten, damit die Antworten hierauf zusätzlich zu den zurückgestellten TOPs in der nächsten Sitzung diskutiert werden können.

Anmerkung: Diese fünf Fragen wurden unter TOP 17.1 in der Niederschrift eingefügt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist mit den Zu- und Absetzungen zur Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 2.1 Verträge zum Nachpflanzen von Bäumen
Anfrage von Herrn Schwanitz
Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 8.3
4049/2019
 - 2.2 Aktueller Sachstand zur Einführung einer Software zur Erstellung
eines Baumkataster
Anfrage von Frau Oedingen
Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 8.2
4061/2019
- 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Mitteilungen**
 - 6.1 Sachstandsmitteilung zum Personalrisikomanagement
Rechnungsprüfungsausschuss 18.09.2018, TOP 6.3
3639/2019
 - 6.2 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen
Fördermittelvergabe
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 6.3
4200/2019

6.3 mündlicher Bericht von Frau Prof. Dr. Diemert über die Zentralisierung der Finanzbuchhaltung

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

8 Anfragen

8.1 Sachstand zur mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst
Nachfrage von Herrn Kaske

8.2 Austausch der Leitstellentechnik bei 37 - Berufsfeuerwehr Köln
Nachfrage von Herrn Kaske

8.3 Verweis aus dem Rechnungsprüfungsausschuss in den Gesundheitsausschuss
hier: Prüfbericht Festsetzung und Kalkulation der Rettungsdienstgebühren bei 37 - Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Nachfrage von Herrn Dr. Unna

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz –
Stand: 31.10.2019
3917/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13 Beschlussvorlagen

13.1 Prüfung von Ausländerakten im Bereich Integration bei 33 - Ausländeramt
3959/2019

13.2 Prüfbericht Verfahrensprüfung cmxOrganize bei 42 - Amt für Weiterbildung - Volkshochschule (VHS)
3694/2019

13.3 Prüfbericht Überprüfung der Honorar- und Dienstverträge bei 5110 - Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst
3969/2019

- 13.4 Prüfung "Ordnungsgemäße Leistungsgewährung bei Mischfällen nach dem SGB II und SGB XII bei 50 - Amt für Soziales, Arbeit und Senioren und bei 5000 - Jobcenter Köln"
4026/2019

14 Sachstandsberichte zu Prüfungen

15 Mitteilungen

- 15.1 Gerichtliche Auseinandersetzung mit der Arge KAN "Kulturzentrum am Neumarkt" - Sachstandsbericht
Rechnungsprüfungsausschuss 18.06.2019 TOP 15.2
3741/2019
- 15.2 Mitteilung der Verwaltung zum Prüfbericht Maschinen- und Gerätekonzept beim Sportamt
Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 13.2
3826/2019
- 15.3 Gemeinsamer Subventionsbericht zur Überlassung von Räumen / Immobilien aus dem Fiskalbesitz für kulturelle Nutzung 2018
Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 10.2
3648/2019
- 15.4 Mitteilung der Verwaltung zum Prüfbericht Werkstatt der Gebäudewirtschaft; Durchführung von handwerklichen Arbeiten im Stadtgebiet
Rechnungsprüfungsausschuss 05.11.2019, TOP 13.4
3896/2019

16 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

- 16.1 Prüfbericht Bearbeitung von Baulasten im Rahmen des Bauordnungsrechtes bei 23- Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 13.4
4007/2019

17 Anfragen

- 17.1 Prüfung der Verfahrensabläufe im Bereich der Archäologischen Bodendenkmalpflege
Nachfrage von Herrn Erkelenz

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Verträge zum Nachpflanzen von Bäumen Anfrage von Herrn Schwanitz Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 8.3 4049/2019

Herr Schwanitz bedankt sich für die Beantwortung seiner Anfrage. Es könne jedoch sein, dass das Thema im Ausschuss für Umwelt und Grün nochmals aufgegriffen würde.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2.2 Aktueller Sachstand zur Einführung einer Software zur Erstellung eines Baumkataster Anfrage von Frau Oedingen Rechnungsprüfungsausschuss 24.09.2019, TOP 8.2 4061/2019

Frau Oedingen bedankt sich für die Beantwortung ihrer Anfrage. Jedoch habe sie noch einige Anmerkungen. Dieses Thema würde den Ausschuss seit Jahren begleiten. Nun würde angekündigt, dass die Software erst im nächsten Sommer tatsächlich eingesetzt werden könne. Sie zeigt sich erstaunt, dass zunächst über einen Zeitraum von zehn Monaten eine Version 2.0 getestet wurde und in der Folge nun die Version 3.0 getestet werden solle. Diese Vorgehensweise sei ihr neu, da sie davon ausgehe, dass bei einem Update die Funktionen der Vorgängerversion alle vorhanden blieben. Sie habe ein reges Interesse an einer Vorführung der Software und bittet um eine Terminabstimmung.

Herr Hemsing sagt eine Kontaktaufnahme zum Grünflächenamt zu. Aus seiner Sicht sollte es möglich sein, interessierten Ausschussmitgliedern die Software vorzuführen.

Herr Detjen unterstützt diesen Vorschlag. Das Baumkataster sei immer wieder Thema, auch im Ausschuss für Umwelt und Grün. Die angeregte Vorführung trägt sicherlich zur gewünschten Transparenz bei.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anträge vor.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6 Mitteilungen

6.1 Sachstandsmitteilung zum Personalrisikomanagement Rechnungsprüfungsausschuss 18.09.2018, TOP 6.3 3639/2019

- zurückgestellt -

6.2 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe Rechnungsprüfungsausschuss 12.02.2019, TOP 6.3 4200/2019

Frau Oedingen begrüßt die Entwicklung, dass künftig Anträge online gestellt werden können. Das vereinfache sicherlich das Verfahren. Allerdings fragt sie, ob das jetzige SAP System einsetzbar bzw. die angestrebte IT-Lösung integrierbar sei. Es stehe geschrieben, dass im März ein Pilot eingesetzt werden könne. Jedoch würde dies sich mit den Ausführungen im vorletzten Absatz widersprechen, in dem geschrieben stünde, dass zur Erarbeitung der IT-Lösung Mitarbeiter eingesetzt würden. Sie möchte gerne wissen, ob die Anwendung nun einsetzbar oder noch in der Entwicklung sei.

Frau Möller hebt den positiven Effekt einer Vereinheitlichung der Verwaltungsvorgänge hervor. Auf Seite 2 stünde, dass sich bezogen auf die Gremien zur Entscheidung, Beratung und Beschlussfassung nichts ändere. Ihr sei bekannt, dass bisher schon nicht alle Projektmittelvergaben beschlossen würden. Des Weiteren fragt sie, ob die Einführung des Projektes verpflichtend oder ob dies nur eine Empfehlung sei.

Frau Prof. Dr. Diemert weist darauf hin, dass sie für diese Vorlage nicht federführend zuständig sei. Sie sichert eine Weitergabe der Fragen zu.

Frau Oedingen bittet darum, dass der Testbericht zum Verfahren ebenfalls dem AVR zur Kenntnisnahme übersandt wird.

Frau Möller möchte ebenfalls bitten, dass die Antwort zu ihrer Frage bezüglich der Verpflichtung ebenfalls dem AVR zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Frau Prof. Dr. Diemert weist darauf hin, dass die Beratungsreihenfolge der jetzigen Vorlage ohnehin den AVR vorsehen würde.

Herr Detjen bittet abschließend um Beantwortung der Fragen bis zu nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.3 mündlicher Bericht von Frau Prof. Dr. Diemert über die Zentralisierung der Finanzbuchhaltung

Frau Prof. Dr. Diemert möchte sich zunächst für die Möglichkeit einer mündlichen Mitteilung bedanken. Eigentlich hätte zu dieser Sitzung eine schriftliche Mitteilung erfolgen sollen, dies sei fristgerecht aber nicht möglich gewesen, da erst heute im Verwaltungsvorstand über die Zentralisierung des Rechnungswesens beraten wurde. Sie freue sich nun mitteilen zu können, dass dieses viel diskutierte und von der Politik gewollte Thema im Verwaltungsvorstand beschlossen wurde. Das hierfür notwendige Projekt solle Anfang 2020 arbeitsfähig sein. Derzeit befinde man sich im Auswahlverfahren zur Besetzung der Stellen. Die Zentralisierung der Finanzbuchhaltung sei auch im Zusammenhang mit den Mängeln in der Prüfung der Jahresabschlüsse immer wieder Thema. Im ersten Halbjahr 2020 solle mit zwei Ämtern, 11 – Personal- und Verwaltungsmanagement und 20 – Kämmerei, eine Pilotphase gestartet werden. Den kompletten Zeitplan würde sie gerne zur nächsten Sitzung vorlegen. Sie wollte mit dem aktuellen Zwischenstand zeigen, dass es bei der Aufarbeitung der Mängel, die bei den Prüfungen der Jahresabschlüsse festgestellt wurden, weiter gehe. So habe sie bereits über die Internen Kontrollsysteme und das Tax-Compliance-Management berichtet.

Herr Detjen bedankt sich für diese sehr aktuelle Berichterstattung. Er fragt nach, ob die angesprochenen Stellen neue Stellen seien, oder ob dieser bereits im Stellenplan berücksichtigt sind. Er gehe von letzterem aus. Ebenfalls bittet er um kurze Erläuterung des Zeitplans.

Herr Erkelenz möchte sich ebenfalls für den mündlichen Bericht bedanken, da sich so seine mündliche Anfrage zu diesem Thema von selbst erledigt habe.

Frau Prof. Dr. Diemert teilt mit, dass es sich bei den vorgesehenen Stellen um Stellen handelt, die für die Zentralisierung teilweise bei 11 und teilweise bei 20 eingeplant waren. Diese existierenden Stellen seien in einem Projekt zusammengefasst worden. Zur Besetzung der drei Stellen laufen derzeit, wie schon erwähnt, die Auswahlverfahren. Sie sei optimistisch, dass die vakanten Stellen Anfang des Jahres 2020 besetzt seien.

Zum Zeitplan sei zu sagen, dass es, sobald die Stellen besetzt sind, zu einer Konkretisierung des bisherigen groben Projektplans kommen werde. Voraussichtlich Mitte 2020 sollen große Strukturmodelle in Abhängigkeit der Größe der Ämter entwickelt werden. Ziel sei es Ende 2021 das Projekt weitestgehend abgeschlossen zu haben. Im Detail müsse dies jedoch auch noch mit den einzelnen Ämtern abgestimmt werden. Somit könne es noch zu zeitlichen Anpassungen kommen.

Das gesamte Projekt werde durch einen Projektbeirat, in dem die Dezernate und repräsentative Ämter vertreten sein werden, unter ihrer Leitung begleitet.

Zur nächsten Sitzung gebe sie noch eine schriftliche Mitteilung über den kurz zusammen gefassten Zeitplan.

Herr Detjen begrüßt dies. Dann könne in der Rechnungsprüfungsausschuss-Sitzung im Februar 2020 über den Zeitplan diskutiert werden. Er bedankt sich für die mündliche Berichterstattung.

7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse

Es liegen keine Beratungsergebnisse vor.

8 Anfragen

8.1 Sachstand zur mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst Nachfrage von Herrn Kaske

Herr Kaske bittet um Auskunft über den Sachstand zur mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst.

Herr Dr. Miller berichtet, dass dies ein Thema sei, was 37-Berufsfeuerwehr Köln schon lange beschäftige. Es scheitere immer wieder an einzelnen Punkten, z.B. an Medienbrüchen. Die Unterschriften von Ärzten müssten teilweise noch auf Papier erfolgen. Bei den wesentlichen Punkten gäbe es jetzt aber Einigkeit, so dass derzeit an der Ausschreibung gearbeitet würde. In Kürze, Anfang 2020, solle diese dann öffentlich ausgeschrieben werden. Mit diesem System würde 37 ein neues Zeitalter einleiten, um die Transparenz zu erhöhen.

8.2 Austausch der Leitstellentechnik bei 37 - Berufsfeuerwehr Köln Nachfrage von Herrn Kaske

Herr Kaske sagt, dass der Vertrag mit Siemens zur Leitstellentechnik seines Wissens nach zum 01.01.2020 auslaufe. Er fragt, ob die Weiterführung gesichert sei und ob Mehrkosten bis zur Fertigstellung entstehen würden.

Herr Dr. Miller fasst zusammen, dass derzeit das neue System, welches im April 2020 starten solle, schrittweise in Betrieb genommen werde und das alte System gleichzeitig schrittweise zurück gefahren werde. Die Verträge würden auch über den Jahreswechsel hinaus weiterlaufen. Das Einzige, was seitens Siemens zum Jahreswechsel gekündigt wurde, sei der 3rd Level-Support, d.h. würde es zu einem erheblichen Betriebsausfall der Leitstellentechnik kommen, würde Siemens in diesem Punkt keine Fachexpertise mehr zur Verfügung stellen. Das liege daran, dass die Experten entweder altersbedingt nicht mehr im Dienst seien oder in andere Geschäftszweige versetzt wurden, da Siemens sich komplett aus diesem Sektor herausziehen wolle. Deshalb gebe es ein erhöhtes Risiko zwischen dem Jahreswechsel und April 2020 bei einem Komplettausfall der Leitstellentechnik. Dem wurde jedoch vorgesorgt, indem eine eigene Expertise aufgebaut und die Inbetriebnahme der neuen Leitstellentechnik vorgezogen wurde.

Herr Kaske möchte noch wissen, ob es deshalb zu Mehrkosten zwischen dem 01.01.2020 und April 2020 kommen würde.

Herr Dr. Miller berichtet, dass die ursprüngliche Kalkulation für das gesamte Projekt Leitstelle 2020 auch umfangreiche Baumaßnahmen berücksichtigt habe. Diese seien aber nicht mehr in diesem Umfang nötig. Es müsse nur kleinere Anpassungen geben, weshalb es an diesem Punkt zu Einsparungen komme. Die vorgezogene Inbetriebnahme der neuen Leitstellentechnik führe jedoch zu höheren IT-Kosten. Diese belaufen sich auf 50.000,00 €. Auf das gesamte Projekt Leitstelle 2020 gesehen, gehe er somit aber davon aus im Kostenrahmen zu bleiben, so dass keine Mehrkosten entstünden.

**8.3 Verweis aus dem Rechnungsprüfungsausschuss in den Gesundheitsausschuss
hier: Prüfbericht Festsetzung und Kalkulation der Rettungsdienstgebühren bei 37 - Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Nachfrage von Herrn Dr. Unna**

Herr Dr. Unna stellt fest, dass in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 05.11.2019 unter TOP 13.2 „Prüfbericht Festsetzung und Kalkulation der Rettungsdienstgebühren bei 37 - Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz“ beschlossen wurde, dass der Prüfbericht zur weiteren Beratung in den Gesundheitsausschuss verwiesen werden solle. Er als Vorsitzender des Gesundheitsausschusses könne versichern, dass dieser Bericht jedoch nicht auf der Tagesordnung gewesen sei. Er möchte die Verwaltung bitten, dies für die nächste Sitzung des Gesundheitsausschusses nachzuholen.

Herr Hemsing weist darauf hin, dass die Verweise erst durchgeführt werden, wenn die Niederschrift unterzeichnet und freigegeben sei. Deshalb könne es sein, dass nicht immer direkt der nächste Sitzungstermin nach dem Rechnungsprüfungsausschuss erreicht werden könne, da auch hier Fristen eingehalten werden müssten.

9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

**9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz –
Stand: 31.10.2019
3917/2019**

Herr Detjen stellt fest, dass Herr Streitberger in dem vorliegenden Oktober-Bericht sehr deutlich beschrieben habe, dass die Ausführungsplanungen sich weiter im Verzug befinden.

Herr Streitberger berichtet, dass es an der Zeit war, einen solch deutlichen Ton anzuschlagen. Im Oktober 2019 habe es einen Rückstand von 10 Wochen gegenüber dem eigentlichen Plan gegeben. Dieser Rückstand sei innerhalb von 5 Monaten aufgebaut worden, d.h. pro Monat sei es zu 2 Wochen Rückstand gekommen. Im November-Bericht, der ihm als Entwurf bereits vorliege, sei diese Tendenz anhaltend.

Im Oktober wurden jedoch bereits Gegenmaßnahmen ergriffen. Dabei handele es sich um den in der letzten Sitzung angekündigten Plan B. Mit diesem Plan B solle die Abhängigkeit von den Haustechnikplanern, die derzeit das Tempo bestimmten, gelöst werden.

Deshalb werde die Ausführungsplanung mit neuen Haustechnikgewerben, die zu vergeben seien, ausgeschrieben. Eine entsprechende Ausschreibung wurde zusammen mit 302-Vergabeamt entwickelt und sei nun fertig. Es werde einen europaweiten Teilnahmewettbewerb geben und dann ein Bieterverfahren mit einem Verhandlungsverfahren. So könnten sich die Firmen anders präsentieren. Dabei spielten 3 Vergabekriterien, jeweils zu einem Drittel gewichtet, eine Rolle. Der Preis, die Qualifikation des Personals sowie die Herangehensweise an das Projekt. Für letzteres sei ein Fragebogen entwickelt worden, so dass die Beantwortung der Fragen darüber Aufschluss geben würden, wie das Unternehmen denkt an das Projekt heranzugehen. Dass alle Kriterien gleich gewichtet werden, würde für die Unternehmen eine Einladung sein, einen auskömmlichen Preis zu gestalten. Dafür erhoffe er sich aber auch eine gute

Zusammenarbeit. Es werde eine erste Runde geben, in der sich die Unternehmen vorstellen würden. In der zweiten würden die Unternehmen dann ein finales Angebot einreichen.

Die Baustellengemeinkosten seien auspositioniert, so dass eine höhere Sicherheit für die Unternehmen gewährleistet sei, falls es zu Verzögerungen kommt.

Die Entscheidung die Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 optional auszu-schreiben sei grenzwertig, wurde aber wegen der besonderen Situation von 302-Vergabeamt ausnahmsweise mitgetragen. Sollten im Sommer 2020 keine vollständigen Ausführungsplanungen vorliegen, könnten diese ausgeschriebenen Optionen gezogen werden. Ansonsten sei zu erwähnen, dass die Kosten sich im Rahmen der im Sommer genannten 554 Mio. € bewegten. Derzeit lägen sie bei ca. 553 Mio. €.

Insgesamt sei es ein schwieriges Jahr gewesen, aber trotzdem sei es in Stücken weitergegangen.

Herr Detjen bedankt sich für den Bericht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. J ö r g D e t j e n
Ausschussvorsitzender

gez. Sabrina Rothe
Schriftführerin